

Verwaltung reformiert: Neue Regeln für Beförderungen und Ausgaben!

Landkreis Biberach ändert Hauptsatzung: Anpassungen bei Einstellungsverfahren und finanziellen Entscheidungsspielräumen beschlossen.

Biberach, Deutschland - Der Verwaltungs- und Finanzausschuss plant bedeutende Änderungen in den Personalentscheidungen der Verwaltung. Künftig sollen Ausschussmitglieder nur noch bei Einstellungen und Beförderungen von Mitarbeitern ab der Besoldungsgruppe A 13 und der Entgeltgruppe 14 einbezogen werden. Landrat Mario Glaser äußerte Bedenken, dass es befremdlich sei, Kandidaten ohne leitende Funktion im Ausschuss vorzustellen, und betonte die Herausforderungen bei der Rekrutierung geeigneter Mitarbeiter.

Zudem wird über eine Erhöhung der finanziellen Entscheidungsspielräume nachgedacht. Die aktuellen Werte, zuletzt 2002 angepasst, sind laut Glaser „nicht mehr up to date“, insbesondere angesichts gestiegener Kosten im Bau- und Straßenbereich. Während die CDU Initiativen zur Anpassung der Limits unterstützt, plädiert sie für ein Modell des Landkreises Ravensburg. Finanzdezernent Holger Adler hob hervor, dass höhere Wertgrenzen auch mehr Spielraum bei Ausschreibungen schaffen würden. Eine Einigung der CDU auf die Notwendigkeit dieser Anpassungen scheint in Sicht, wobei es auch zu einer Umbenennung und Klarstellung der Zuständigkeiten im Ausschuss für Soziales kommt, der künftig nur „Ausschuss für Soziales“ heißen soll. Weitere Informationen zu diesen Entwicklungen sind **hier** zu finden.

Details

Ort	Biberach, Deutschland
------------	-----------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de